

**Sitzungsvorlage öffentlich**  
**Nr. GR/2022/039****Stabsstelle 210 - Bauverwaltung**Federführung: Ulmer, Christine  
Telefon: +49 7021 502-463AZ:  
Datum: 07.02.2022**Einleitung eines erneuten VgV-Verfahrens für die Objektplanung zur Sanierung des Wachthauses**  
**- Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien mit Gewichtung**  
**- Freigabe der Ausschreibung**

<b>GREMIUM</b>	<b>BERATUNGSZWECK</b>	<b>STATUS</b>	<b>DATUM</b>
Ausschuss für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU)	Vorberatung	nicht öffentlich	09.03.2022
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	16.03.2022

**ANLAGEN****BEZUG**

- Entscheidung gegen einen Verkauf und für eine Sanierung des Wachthauses in der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2019 (§ 134 ö, Sitzungsvorlage GR/2019/124)
- Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien vom 30.03.2020 und Bekanntgabe der Eilentscheidung in den Sitzungen des Ältestenrates vom 21.04.2020 (TOP 3.2) und des Gemeinderates vom 20.05.2020 (§ 33 ö)
- „VgV-Verfahren für die Objektplanung sowie die Fachplanungen Technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung zur Sanierung des Wachthauses – Vergabeentscheidung“ in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt vom 04.11.2020 (§ 36 ö, Sitzungsvorlage IWU/2020/039)
- „Sanierung des Wachthauses - Aktueller Sachstandsbericht“ in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt vom 09.03.2022 (Sitzungsvorlage IWU/2022/008)

**BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE**Beglaubigte Auszüge an:  
Mitzeichnung von: 140, 240, 310, BMin, EBM, RPADr. Bader  
Oberbürgermeister

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

### Handlungsfelder

#### Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

#### Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

#### Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

#### Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

### Betroffene Zielsetzungen

## AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

*Hinweise: t CO<sub>2</sub> äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.*

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO<sub>2</sub>äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO<sub>2</sub>äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO<sub>2</sub>äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO<sub>2</sub>äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO<sub>2</sub>äq/a

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: 10.000 Euro

In der Folge:

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	1124
Kostenstelle/Investitionsauftrag	702112440025
Sachkonto	78710000

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

### Ergänzende Ausführungen:

Die Objektplanungsleistungen müssen aufgrund der Trennung vom bisherigen Auftragnehmer neu ausgeschrieben werden. Bislang wurden rund 31.863 Euro ausbezahlt. Da die Umsetzung des Bauvorhabens aufgrund der Ermittlung von wesentlichen Grundlagen der Tragwerksplanung verschoben werden muss, stehen die Mittel unter dem Investitionsauftrag 702112440025 Sachkonto 78710000 2022 in Höhe von 10.000 Euro für die Verfahrensbetreuung zur Verfügung. Nach Erstellung der Kostenberechnung (voraussichtlich im 2. Quartal 2023) werden die Mittelabflüsse und eventuelle zusätzliche Kosten in den kommenden Haushalten neu verteilt bzw. zusätzlich aufgenommen.

## **ANTRAG**

1. Zustimmung zu den Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Vergabe der Objektplanungsleistungen am Wachthaus, wie in der Sitzungsvorlage GR/2022/039 dargestellt.
2. Freigabe der Ausschreibung.

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Das Wachthaus soll grundlegend instandgesetzt werden. Die Maßnahme wird mit einem Zuschuss gefördert. Aus diesem Grund waren die Honorare der Planungsleistungen zu addieren und europaweit auszuschreiben. Im Verhandlungsverfahren wurden im November 2020 die Objektplanungsleistungen an ein Architekturbüro vergeben. Im Laufe der Zusammenarbeit 2021 ergaben sich unüberbrückbare Differenzen. Die Kündigung des Auftrags erfolgte im November 2021. Ein neues Vergabeverfahren ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben durchzuführen. Nur so ist gewährleistet, dass die Fördermittel auch für die Planungshonorare gezahlt werden.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG**

Nachdem es zu einem Wechsel des Auftragnehmers kommt, gilt die Vorgabe des § 132 Absatz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Demnach erfordert der Wechsel des Auftragnehmers ein neues Vergabeverfahren. Ausnahmetatbestände sind nicht gegeben.

Für die Vergabe der Planungsleistungen muss aufgrund der Überschreitung des Schwellenwerts von 215.000 Euro Honorarkosten ein Verhandlungsverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt werden. Es ist ein zweistufiges Verfahren. Für den Teilnahmewettbewerb sind Eignungskriterien für die Auswahl der Verhandlungsteilnehmer festzulegen. In Anlehnung an das letzte Verfahren sind dies:

### **Erste Stufe: Teilnahmewettbewerb**

#### **A. Zulassungskriterien**

Formale Voraussetzungen und Eigenerklärung zur Gesetzestreue liegen vor.  
(Ausschlusskriterien nach den §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung liegen nicht vor)

#### **B. Eignungskriterien**

Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (z.B. Gesamtnettoumsatz der letzten drei Geschäftsjahre, personelle Besetzung)	20 Prozent
Fachliche Eignung Referenzen für vergleichbare Objekte (mindestens 2 Stück, Qualitätssicherung)	70 Prozent
Gesamteindruck der Unterlagen (entsprechend der Bewertungsmatrix)	10 Prozent

## **Zweite Stufe: Verhandlung**

Nach Auswahl der Teilnehmer aus den eingegangenen Teilnahmeanträgen werden drei Teilnehmer zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, über das in einem festgelegten Termin verhandelt wird. Nach Eingang der Angebote kann an diesem Zeitpunkt die Option umgesetzt werden, dass der Auftraggeber auf ein sehr gutes Erstangebot den Auftrag ohne Verhandlung vergibt.

### Zuschlagskriterien:

Projektorganisation	20 Prozent
Projekteinschätzung und Vorgehensweise durch den Projektleiter	20 Prozent
Projektmanagement	10 Prozent
Honorarangebot	15 Prozent
Gesamteindruck Motivation zur Durchführung des Auftrags, Einstellung zur Aufgabenstellung und zum Auftraggeber	35 Prozent